



**Alexianer**  
KRANKENHAUS HEDWIGSHÖHE

## NEWSLETTER

für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte  
Ausgabe 1, April 2018

### Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,



die Atherosklerose, ein chronisch entzündlicher Prozess der Innenschicht der Blutgefäße ist eine generalisiert auftretende Erkrankung. Vornehmlich betroffen sind die Herzkranzgefäße, die Bifurkation der Halsschlagadern und die Beinarterien. Wie Ihnen bekannt ist, konnten in den großen epidemiologischen Studien (Framingham, PROCAM, etc.) neben dem Geschlecht und Alter die arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus, Nikotinabusus, Hypercholesterinämie/Hyperlipidämie sowie der „westliche Lebensstil“ als Risikofaktoren für die Entstehung der

Atherosklerose identifiziert werden. Trotz der Fortschritte in der Primärprävention sowie der medikamentösen Therapie ist oftmals eine invasive und/oder chirurgische Therapie der Folgeerkrankungen (koronare Herzerkrankung, periphere arterielle Verschlusskrankheit [pAVK]) notwendig. Mit dem Herzkatheter-Labor am Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe können wir nun bereits im vierten Jahr erfolgreich Hilfe für Patienten mit einer koronaren Herzerkrankung (KHK) anbieten. Mit circa 1.300 Untersuchungen im Jahr 2017 und hiervon 300 behandelten Herzinfarkten konnten wir eine offensichtlich bestehende Versorgungslücke im Südosten Berlins schließen.

Als Weiterentwicklung des Standorts soll nun die interventionelle Therapie von Patienten mit einer pAVK erfolgen, da auch hier eine Unterversorgung besteht. Im folgenden Artikel stellen wir Ihnen unser Angebot für Ihre Patienten mit einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit vor.

Mit herzlichen Grüßen

Chefarzt Dr. med. Malte Schröder  
Klinik für Innere Medizin –  
Schwerpunkt Kardiologie

## INTERVENTIONELLE ANGIOLOGIE AM KRANKENHAUS HEDWIGSHÖHE

Die periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) ist noch immer eine unterdiagnostizierte und unterversorgte Volkskrankheit. „Wie viele Meter können Sie schmerzfrei laufen?“ und „Wurde bei Ihnen schon einmal der Knöchel-Arm-Index (ABI) gemessen?“ Diese beiden Fragen werden von uns weiterhin zu selten gestellt. In der großen deutschen getABI Studie fand sich bei 21 Prozent der Personen >65 Jahren eine pAVK, lediglich 8,7 Prozent wussten jedoch von ihrer Erkrankung (symptomatische pAVK). Besorgniserregend ist das Ergebnis, dass das 2–4fach erhöhte Risiko für einen vorzeitigen Tod, das Auftreten eines Herzinfarktes oder eines Schlaganfalls auch für die Patienten zutrifft, die eine asymptomatische pAVK aufweisen<sup>1</sup>. Auch diese Patienten (Stadium I nach Fontaine) bedürfen einer gewissenhaften Primär- und Sekundär-



Angiologie-Team im Krankenhaus Hedwigshöhe, v. l. n. r.: Oberarzt Dr. C. Köhncke, Chefarzt Dr. M. Schröder, Prof. Dr. I. Buschmann vom Deutschen Angiologie Zentrum Berlin Brandenburg (DAZB)

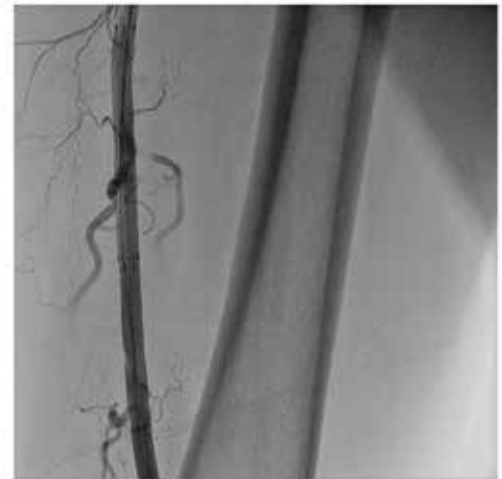
prophylaxe, zumal (abhängig vom Kollektiv) bis zu 60 Prozent der Patienten mit einer pAVK eine koronare Herzerkrankung aufweisen und 50 Prozent eine zerebrovaskuläre Erkrankung. Der Herzinfarkt und der Schlaganfall sind Haupttodesursachen in Deutschland. Wir untersuchen daher unsere Patienten mit einem automatisierten ABI-Messsystem und mit der Farbcodierten Duplexsonographie (FKDS). Eine Terminvereinbarung für eine ambulante Untersuchung

Ihrer Patienten im MVZ, bei Oberarzt Dr. med. Clemens Köhncke, ist unter der Telefonnummer (030) 67 41 - 50 22 möglich. Für Patienten mit einer symptomatischen pAVK bieten wir eine interventionelle, endovaskuläre Versorgung an. Das ab Stadium II geforderte supervidierte Gehtraining scheidet oft an den bereits nicht mehr bestehenden Kompensationsmöglichkeiten. Die Stadieneinteilung Gehstrecke <200 Meter (Stadium IIb) bzw. >200 Meter (Stadium IIa) lässt sich zudem nur valide mit einem standardisierten Gehstest erreichen, die klinische Selbsteinschätzung des Patienten ist hier oftmals „zu gut“. Daher ist bei einem symptomatischen Patienten mit entsprechendem Leidensdruck ein interventionelles Vorgehen oft frühzeitig sinnvoll, um überhaupt erst die Teilnahme an einer Gefäßsportgruppe, etc. zu ermöglichen.

Unsere Klinik für Kardiologie ist 2017 als erster Berliner Standort dem Deutschen Angiologie Zentrum Brandenburg (DAZB) beigetreten. Zusammen mit dem Chefarzt der Hochschulklinik für Angiologie Professor Dr. med. I. Buschmann haben wir im Herbst 2017 mit der interventionellen Versorgung von Patienten mit einer pAVK begonnen. Unser Ziel ist es, im engen Verbund mit unseren Kollegen der Gefäßchirurgie die bestmögliche individuelle Therapie anzubieten, um neben Symptomverbesserung Folgeschäden wie Amputationen zu vermeiden. Abschließend möchten wir Ihnen exemplarisch eine 55-jährige Patientin vorstellen, die sich bereits seit Jahren mit einer Claudicatio intermittens und einer Gehstrecke von circa 200m „arrangiert“ hatte. Im standardisierten Gehstest lag die schmerzfreie Gehstrecke bei 30m, der ABI



Verschluss der Arteria femoralis



Nach Rekanalisation und 2fach Stent

war mit 0,6 pathologisch vermindert. In der FKDS stellte sich eine verschlossene Arteria femoralis superficialis (AFS) dar. Hier konnte nach Rekanalisierung und zweifacher Stentimplantation für die Patientin ein sehr schönes Ergebnis erzielt werden (s. Abb.). „Toll“ erwiderte die Patientin erfreut, als

wir ihr die Bilder ihres wieder eröffneten Gefäßes zeigten. „Und mit dem Rauchen ist jetzt auch Schluss Herr Doktor“ versicherte sie uns bei Entlassung.

<sup>1</sup> Diehm, C. et al. „Mortality and Vascular Morbidity in Older Adults With Asymptomatic Versus Symptomatic Peripheral Artery Disease“ *Circulation*. 2009;120:2053–2061.

## FACHÜBERGREIFENDE, GANZHEITLICHE ONKOLOGISCHE PATIENTENBETREUUNG

Im Rahmen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) hat das Krankenhaus Hedwigshöhe mit der besonderen Expertise und Qualifikation in der Behandlung von gastrointestinalen Tumoren die Möglichkeit, Patienten auch ambulant fachübergreifend zu betreuen.

Dazu kooperieren wir unter anderem mit dem Diagnostisch Therapeutischen Zentrum am Frankfurter Tor (DTZ) in Berlin Friedrichshain mit dessen Fachbereichen für Nuklearmedizin, Radiologie, interventionelle Brachytherapie und Strahlentherapie.

Die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team, die wöchentliche Tumorkonferenz, eine gemeinsame Patientenakte aller beteiligten Behandlungspartner und eine gemeinsame Sprechstunde sind wichtige Qualitätsmerkmale der ASV.

Schon seit vielen Jahren ist die Betreuung von Patienten mit gastrointestinalen Tumoren ein herausragender inhaltlicher

Schwerpunkt am Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe. Die Zertifizierung zum Darmkrebszentrum erfolgte bereits 2009 und wird jährlich in Form von externen Audits überwacht.

Um auch in der ambulanten Versorgung diesem hohen Qualitätsanspruch lückenlos gerecht werden zu können, ist die Zulassung zur ambulanten spezialärztlichen Versorgung ein unverzichtbarer Bestandteil.

Ziel ist es auch, die sehr gute Zusammenarbeit mit Ihnen als niedergelassenen Ärzten in der gemeinsamen Betreuung dieser Patienten weiter zu verbessern.

Die enge Zusammenarbeit des gesamten Netzwerkes aller internen und externen Behandlungspartner der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung bietet den Patienten eine große Sicherheit. Sie werden bei allen Behandlungsprozessen von den Kooperationspartnern intensiv geleitet und betreut.



Zusätzlich zum Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) am Krankenhaus Hedwigshöhe werden im Bereich Onkologie weitere onkologische Sprechstunden für Patienten mit gastrointestinalen Tumoren und Tumoren der Bauchhöhle angeboten.

### Kontakt:

**Klinik für Innere Medizin -  
Schwerpunkt Gastroenterologie,  
Hämatologie und Onkologie,  
Oberarzt Karsten Müller  
Tel.: (030) 67 41 - 50 30**

## INBETRIEBNAHME DES ERWEITERUNGSBAUS „PAVILLON D“

Nach weniger als zwei Jahren Bauzeit wurde am Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe der Erweiterungsbau „Pavillon D“ planmäßig fertiggestellt. Wir freuen uns, das wir das neue Gebäude am 3. April 2018 in Betrieb nehmen und damit einen weiteren Schritt in der dynamischen Entwicklung dieses Gesundheitsstandortes gehen konnten. Der „Pavillon D“ nimmt zusätzliche vollstationäre und tagesklinische Bereiche der Klinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Geriatrie sowie der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik auf.



## BESSERE VERSORGUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Menschen mit Demenz sind eine besonders schutzbedürftige Patientengruppe. Wenn sie zusätzlich somatisch erkranken und eine Krankenhausaufnahme unumgänglich ist, stellt das für alle Behandler eine besondere Herausforderung dar. Das Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe hat sich dieser Herausforderung gestellt und ein verbindliches Statut verabschiedet. In dem Statut verständigen sich alle Mitarbeiter zunächst auf eine entsprechende Grundhaltung. Es beschreibt unter anderem, wie eine erhöhte Wahrnehmung für die Patientengruppe erlangt werden kann, wie Demenzformen erkannt oder welche Aspekte beim Umgang mit den Angehörigen berücksichtigt werden müssen. Weiterhin ist beschrieben, wie hilfreich spirituelle Angebote sein können. Ein spezielles grünes Patientenarmband und Namensschild am Bett soll eine „Vorfahrt“ für Patienten mit

Auch die psychiatrische Institutsambulanz kann dort neue und erweiterte Angebote verwirklichen. Mit dem technisch wie architektonisch modernen Erweiterungsbau, der sich nahtlos in das vorhandene Ensemble einfügt, haben wir beste Voraussetzungen für eine patientenorientierte Versorgung auf höchstem Niveau geschaffen. Die offizielle Einweihung mit einem Gottesdienst unter der Leitung des stellvertretenden Generalvikars, Herrn Domkapitular Dr. Stefan Dybowski, und die anschließende Haussegnung finden am 20. April statt.



## PERSONALIEN



**Dr. med. Clemens Köhncke wurde ab 1. Januar 2018 zum Oberarzt in der Klinik für Innere Medizin - Schwerpunkt Kardiologie berufen.**

Dr. Köhncke ist Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und hat bereits 2016 seine Tätigkeit im Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe aufgenommen. Bis 2017 war er zudem in der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie der Charité Universitätsmedizin tätig. Dort betreute er unter anderem die angiologische Ambulanz.

## ENDOCERT



Im November 2017 wurde in der Klinik für Endoprothetik erneut das dreitägige Wiederholungsaudit des zertifizierten Zentrums für Endoprothetik erfolgreich durchgeführt.

Die Zertifizierung nach endoCert weist die hohe Versorgungsqualität der Klinik nach. In der Klinik für Endoprothetik im Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe wurden im Jahr 2017 676 künstliche Knie-/ Hüftgelenke eingesetzt und circa 50 Revisions- bzw. Wechseleingriffe an Knie- und Hüftgelenken durchgeführt.



## TERMINE

### Tag der offenen Tür für Patienten, Angehörige und alle Interessierten am 21. April 2018

Das Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe öffnet am Samstag, den 21. April in der Zeit von 10.30–16.00 Uhr seine Türen. Besucher erhalten Einblicke hinter die Kulissen des Krankenhauses. Um 11.00 Uhr steht die Eröffnung und Begrüßung der Gäste – unter denen auch Oliver Igel, der Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick sein wird – auf dem Programm. In diesem Jahr gibt es mit dem Neubau „Pavillon D“ und dem „begehbaren Darm“ gleich zwei Höhepunkte. Außerdem können Interessierte die Endoskopie und den Operationstrakt besichtigen. Interessante Fachvorträge und verschiedene Stände informieren rund um das Thema Gesundheit und Hygiene. Vielleicht haben Sie Gelegenheit auch Ihre Patienten auf den Tag der offenen Tür aufmerksam zu machen.

### „Alles neu macht der Mai“ - 4. Empfang für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte am 16. Mai 2018

**Bitte vormerken:** Am 16. Mai laden wir Sie ab 17.00 Uhr sehr herzlich zum nun schon traditionellen Frühjahrsempfang für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte unter dem Motto „Alles neu macht der Mai“ ins Krankenhaus Hedwigshöhe ein, um Ihnen unsere aktuellen Neuerungen vorzustellen. Gerne geben Ihnen die Chef- und Oberärzte unserer Kliniken entsprechend Ihrer Interessen bei Hausführungen persönliche Einblicke in die Fachbereiche. An diesem geselligen Abend wollen wir in angenehmer Atmosphäre bei einem guten „Spargelessen“ vor allem persönlich mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wir freuen uns, wenn Sie sich die Zeit für den Austausch mit uns nehmen.



### Patientenvorträge in Kooperation mit der Volkshochschule Treptow-Köpenick

In Kooperation mit der Volkshochschule Treptow-Köpenick bieten wir Patientenvorträge zu verschiedenen Volkskrankheiten an. In den Vorträgen informieren die Chef- und Oberärzte der Kliniken über Prävention, Diagnosemöglichkeiten, Verlauf und Behandlungsoptionen der Erkrankungen. Bis zum Erscheinen des nächsten Newsletters finden die folgenden Patientenvorträge statt.

/// 24. April 2018, 18.00 – 19.30 Uhr Knieschmerzen bei Arthrose – Nicht operative und operative Behandlungsmethoden

/// 15. Mai 2018, 18.00 – 19.30 Uhr Schmerzen auf Schritt und Tritt? Diagnostik u. Therapie von Fuß- und Sprunggelenkerkrankungen

/// 12. Juni 2018, 18.00 – 19.30 Uhr Diagnose Tumor: Wege aus der Angst zu neuer Lebensqualität

/// 26. Juni 2018, 18.00 – 19.30 Uhr Darmkrebs frühzeitig erkennen u. behandeln. Welche minimal-invasiven Behandlungsmethoden gibt es?

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Patienten über unser aktuelles Vortragsangebot der Chef- und Oberärzte informieren.

Anregungen zu unserem Vortrags-Angebot nehmen wir gerne entgegen. Veranstaltungsort: Krankenhaus Hedwigshöhe, (Villa Vortragssaal, 2. OG.) Informationen: Tel. (030) 67 41 - 25 40

### Bis zum 25. Mai 2018 ist die Ausstellung „Landschaften als sakrale Ikone“ mit Aquarellen des Künstlers Benediktas Pranckunas im Chefarztbereich des Alexianer Krankenhauses Hedwigshöhe zu sehen.

Der Künstler Benediktas Pranckunas (1934–1998) aus Kaunas in Litauen, steht ganz in der Tradition der klassischen Malerei des vorsowjetischen Litauens. In der Natur, der Schönheit der Einsamkeit sucht der Künstler Antworten zu existenziellen Fragen; der geistige Inhalt interessiert ihn dabei mehr als die Form. In der Improvisation und der Suche nach subtilen Farben lässt Pranckunas die Emotionen in die dargestellten Landschaften einfließen. Alle Interessierten sind sehr herzlich zur Ausstellung eingeladen.



#### Ihre Meinung interessiert uns!

Hat Ihnen dieser Newsletter gefallen? Wenn Sie Anregungen haben oder den Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an [Brigitte Jochum, Leiterin Unternehmenskommunikation, b.jochum@alexianer.de](mailto:b.jochum@alexianer.de), oder rufen Sie an unter Tel. (030) 67 41 - 25 40.

Newsletter online unter: [http://www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de/krankenhaus\\_hedwigshoehe/fuer\\_fachpublikum/Newsletter](http://www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de/krankenhaus_hedwigshoehe/fuer_fachpublikum/Newsletter)

**Bitte beachten Sie auch den Ihnen mit dieser Ausgabe gesondert übersandten Fragebogen. Wir freuen uns über Ihr Feedback und die Rücksendung des Fragebogens.**

#### Impressum:

Herausgeber: Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH

Geschäftsführer: Alexander Grafe (V.i.S.d.P.)

Große Hamburger Straße 5–11, 10115 Berlin

Telefon: (030) 23 11 - 25 52

E-Mail: [a.grafe@alexianer.de](mailto:a.grafe@alexianer.de)

Sitz der Gesellschaft: Berlin, Amtsgericht Charlottenburg HRB 53556 B

© Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH

